

Angebot (VOB)

Vergabe-Nr. 38/2026	Eröffnungs-/Einreichungstermin Datum: 17.06.2026 Uhrzeit: 09:30	Bindefrist endet am: 27.06.2026
Baumaßnahme und Leistung Energielandschaft AnnA 4.0, Museumsgelände ENERGETICON, Wärmeversorgungsanlagen		
Name und Anschrift des Bieters		
HR-Nr.:		
Registergericht:		

Anlagen, die Vertragsbestandteil werden (vom Bieter anzukreuzen und beizufügen)

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Nebenangebote
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

Wir bieten die Ausführung der in den Vergabeunterlagen beschriebenen Leistungen nach Maßgabe der allgemeinen Bewerbungsbedingungen zu den von uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben unter Berücksichtigung der untenstehenden Erklärungen sowie der in der Übersicht über vorzulegende Erklärungen und Nachweise geforderten Unterlagen wie folgt an:

Hauptangebot Endbetrag einschließlich Umsatzsteuer (ohne Nachlass) Euro	Anzahl der Nebenangebote	Nicht vom Bieter auszufüllen Angebotssumme nach Prüfung Euro
Preisnachlass *1 <u>ohne</u> Bedingung (Rabatt) %	Preisnachlass *2 mit Bedingung (Skonto) bei Tagen Zahlungsfrist %	

*1 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote, sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. *2 Skonto bleibt bei der Angebotswertung unberücksichtigt, wird jedoch Vertragsbestandteil

Bestandteil unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe

☐ Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name	seit	PQ-Nummer

☐ Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und < 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. unter < 43 Mio Euro Jahresbilanzsumme)

Hinweis: Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

☐ Wir erklären, dass wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden.

☐ Wir werden die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im Betrieb ausführen.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass wir **nach Vertragsabschluss** mit einer **Zustimmung zur Übertragung** von Leistungen an Nachunternehmer **nicht rechnen können**.

Wir erklären, dass

- wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkennen.
- uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand unseres Angebots sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt unseres Angebots ist, wenn Teilbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typenbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- wir einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werden, falls wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen haben, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, wir weisen einen geringeren Schaden nach.
- wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Ort, Datum, Unterschrift und Name des Bieters/der Bieter